

Nachhaltig wohnen

WACHSTUM Chemnitzer Unternehmen realisiert derzeit zwei besondere Bauprojekte in Sachsens drittgrößter Stadt

Der bundesweite Bau-Boom macht auch vor der drittgrößten Stadt Sachsens keinen Halt. „Besonders innerstädtisches Wohnen gewinnt immer weiter an Attraktivität, da es die Vorteile kurzer Wege mit dem Komfort der eigenen vier Wände auf praktische Art und Weise verbindet. Doch der Baugrund in Top-Lagen der Stadt wird knapp, die Nachfrage steigt stetig“, weiß Diana Trottnow, Marketingleiterin bei der Chemnitzer Fasa AG. Ihr Unternehmen ist deshalb jetzt gleich an zwei begehrten Standorten mit modernen Bauprojekten aktiv: An der Schlosstraße 24 findet zum Ende des Monats die Eigentumswohnanlage Chemnitz-Terrassen ihren Bauabschluss. „Bis dahin wird der Großteil der Wohnungen an die Erwerber übergeben, nur noch eine Wohnung steht zum Verkauf“, freut sich Diana Trottnow. Wie für das regionale Bauunternehmen mittlerweile charakteristisch, sind auch die Chemnitz-Terrassen mit einer zusätzlichen Solarthermie-



Ein Highlight der Chemnitz-Terrassen ist das komplett mit Holz beplankte „Sonnendeck“, das bis direkt an das Ufer der Chemnitz reicht.

FOTO: F. KRANEIS

Anlage versehen. Maßgeschneiderte Solarkollektoren wurden architektonisch sinnvoll direkt in die Balkonfassaden integriert. Mit deren Hilfe werden zukünftig zwi-

schen 20 und 30 Prozent des anfallenden Gesamtenergiebedarfes für Heizung und Warmwasser aus purer Sonnenwärme gewonnen. „Das macht das zentrumsnahe

Wohnen für die Bewohner nicht nur kostengünstiger, sondern auch nachhaltiger. Ein weiteres Highlight bildet das komplett mit Holz beplankte ‚Sonnendeck‘, das

bis direkt an das Ufer der Chemnitz reicht“, so Diana Trottnow.

Auf dem Gelände der ehemaligen Schloßbrauerei oberhalb des Schloßsteiches soll noch in diesem Sommer ein weiteres „Sonnenprojekt“ der Fasa AG starten. Im vierten und damit letzten Bauabschnitt werden dort solare Stadthäuser vom Reißbrett in die Realität übertragen. Alle neuen Familienhäuser werden nach dem Energetikhaus100-Prinzip unter den Gesichtspunkten optimaler Solar-Architektur errichtet und decken zukünftig ihren Bedarf an Heizung und Warmwasser zu etwa 80 Prozent über Sonnenenergie. „Das ermöglicht weitgehende wärmeenergetische Unabhängigkeit der Bewohner - mitten in der Stadt“, so Diana Trottnow. Das innovative Wohnkonzept kommt an, bis auf ein solares Stadthaus sind alle Grundstücke vergeben.

WEITERE INFORMATIONEN zu den Bauprojekten gibt es unter der Telefonnummer 0371/46112112 oder unter der E-Mail-Adresse kontakt@fasa-ag.de.